

tationseinheiten der neumärkischen Staubeckenlandschaft. 2. Teil. Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb., 74 (3), 229—338, Berlin-Dahlem 1933. — Oberdorfer, E.: Süddeutsche Pflanzengesellschaften (= Pflanzensoziologie, 10), Jena 1957. — Russ, G. Ph.: Beitrag zur Wetterauer Flora. Jahresber. Wetterauer Ges. ges. Naturwiss., 1851—53, 135—140, Hanau 1854. — Schütze, Th.: Das Preußische Laserkraut (*Laserpitium prutenicum* L.). Eine charakteristische Hochsommerpflanze der Oberlausitz. *Isis Budissina*, 14 (1936—40), 34—44, Bautzen 1940. Thellung, A.: Umbelliferae. In: Hegi, G., *Illustrierte Flora von Mittel-Europa*, 5 (2), 926—1537, München 1925-26. — Wagner, H.: *Das Molinietum coeruleae* (Pfeifengraswiese) im Wiener Becken. *Vegetatio*, 2 (2/3), 128—165, Den Haag 1950. — Wigand, A.: *Flora von Hessen und Nassau*. Teil 2, hrsg. v. F. Meigen (= Schriften Ges. Beförd. ges. Naturwiss., 12, Abh. 14), Marburg 1891. — Zobrist, L.: *Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchung des Schoenetum nigricantis im nordostschweizerischen Mittellande* (= Beitr. geobotan. Landesaufn. Schweiz, 18), Bern 1935.

Pflanzenfunde aus dem Hessischen Berglande, der Hessischen Rheinebene und der Wetterau

Prof. Dr. A. Rühl, Hann.-Münden

Nachstehend werden einige Pflanzenfunde gebracht, die Verfasser hauptsächlich in der Nähe seines derzeitigen Wohnortes feststellen konnte und die als kleine Ergänzung der verdienstvollen Flora von GRIMME (1958) dienen sollen.

Struthiopteris filicastrum ALL.

WENDEROTH (1839) berichtet über das Vorkommen des eurasiatisch-kontinentalen Straußfarnes bei Münden und GRIMME (1958) bringt einige weitere Fundorte aus dem Reinhardt- und Kaufunger Walde. Als zusätzlicher Wuchs-ort kann der Staufenberg bei Veckerhagen (Reinhardswald) genannt werden.

Polystichum lobatum (HUDS.) CHEV.

1. Zwischen Hilwartshausen und Vaake (Reinhardswald) auf einem Steilhang mit kalkführendem Mittleren Buntsandstein (natürliche Waldgesellschaft: Ahorn-Linden-Hangwald).
2. Eschenbestand auf Grauwacke östlich der Ruine Bilstein im Höllental bei Albungen (Unteres Werratal).

Elymus europaeus L.

Artenreicher montaner Buchenwald auf dem aus Basalt aufgebauten Steinbergskopf im Kaufunger Walde. Nach GRIMME (1958) soll die Haargerste im Kaufunger Walde fehlen.

Calamagrostis varia (SCHR.) HOST.

Xerothermer Kalkbuchenwald auf dem Südhang der Schäferburg bei Weißenborn (Fulda-Werra-Bergland) mit Mullrendzina auf Muschelkalk. Nach GRIMME (1958) kommt das Bunte Reitgras in Nordhessen nur im Werratal vor.

Carex brizoides L.

Schon G. F. W. MEYER (1836) und L. PFEIFFER (1844) berichten über das Vorkommen des Seegrases in der Umgebung von Münden, weitere Angaben finden sich bei GRIMME (1958). Zusätzlich können noch folgende Fundorte genannt werden:

1. Galgenberg bei München in einem frischen Hainsimsen-Buchenmischwalde auf Lößlehm über Mittlerem Buntsandstein.
2. Nordöstlich der Försterei Hohefeld bei Münden, auf ähnlichem Standorte, wahrscheinlich verschleppt.

Carex humilis LEYSS.

1. Nördlich der Schartenburg bei Zierenberg in einem xerothermen Kalkbuchenwalde auf flachgründigem Rendzinaboden über Muschelkalk. Angaben über das Vorkommen der Niedrigen Segge in der Westhessischen Senke lagen bisher nicht vor.
2. Auf ähnlichem Standorte der Schäferburg im Fulda-Werra-Berglande.

Carex strigosa HUDS.

1. Nasse Waldschneise am Staufenberg nordöstlich von Münden, von wo sie schon GARCKE (1898) erwähnt.
2. Bachauenwald auf dem SO-Unterhang des Blümerberges bei Münden.
3. Erlen-Eschen-Auenwälder der Knoblochsau bei Oppenheim (Hessische Rheinebene).

Carex pilosa SCOP.

Spärlich in einem grundfeuchten Buchenmischwalde zwischen Hungen und Villingen (Wetterau). Wohl der nordwestlichste Fundort der gemäßigt-kontinentalen Wimpersegge, ein Vorposten des disjunkten Verbreitungsgebietes im Vogelsberg.

Calla palustris L.

Erlenbruch südöstlich des Gahrenberges im Reinhardswalde. Dieser Fundort wird schon von WENDEROTH (1839) erwähnt. Wahrscheinlich handelt es sich um den einzigen heute noch vorhandenen Wuchsort dieser nordisch-kontinentalen Art in Nordhessen.

Polygonatum odoratum (MILL.) DRUCE

1. Kiefernauflorungen auf Muschelkalk nordwestlich des Gudenberges bei Zierenberg (Westhessische Senke).
2. Xerothermer Kalkbuchenwald nördlich der Schartenburg bei Zierenberg.
3. Thermophiler Elsbeeren-Eichenwald auf dem Nenkel (Basalt) bei Gudensberg (Westhessische Senke).

Vicia dumetorum L.

Waldweg auf Grauwacke östlich der Ruine Bilstein im Höllental bei Alburngen (Unteres Werratal).

Centaurea montana L.

Ahorn-Lindenwald auf dem Basaltgipfel des Gr. Schreckenberges bei Zierenberg (Westhessische Senke).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Arthur

Artikel/Article: [Pflanzenfunde aus dem Hessischen Berglande, der Hessischen Rheinebene und der Wetterau 23-24](#)